

# Antragsbogen für Settingprojekte in Kita, Schule und Hort

zur **Primärprävention** nach  
§ 20a Abs. 1 und 2 SGB V



Mehr Leistung. Mehr Service.

**An: IKK gesund plus**  
Grundsatzfragen Prävention  
39092 Magdeburg

**Absender:**

---

---

---

---

(Name / Adresse der Einrichtung)

**Titel des Projektes**

---

---

---

**AntragstellerIn** (Bitte immer einen Ansprechpartner angeben)

---

---

---

---

**Kita / Schule / Hort**

(Bitte kurz Namen und geographische Lage der Kita/der Schule/des Horts angeben. Ebenso bitte die Anzahl der Kinder bzw. SchülerInnen, des Lehr- bzw. des Betreuungspersonals.)

---

---

---

---

---

---

---

---



## Handlungsfelder

Hat das Projekt einen oder mehrere Themenschwerpunkte? Wenn ja, welche:

Bewegung

Ernährung

Stressbewältigung / Entspannung

Gesundheitsgerechter Umgang mit Medien

Sind die Interventionen verhaltens- und gleichzeitig verhältnisbezogen?

ja, verhaltens- und verhältnisbezogen

nein, rein verhaltensbezogen

nein, rein verhältnisbezogen

## Kooperationspartner

Gibt es bereits Kooperationspartner für Ihr Projekt?

nein

ja

Wenn ja, welche?

## Koordination und Steuerung

Gibt es ein Entscheidungs- und Steuerungsgremium für Ihr Projekt?

nein

ja

Wenn ja, welche Vertreter sind im Steuergremium vertreten?

## Situationsanalyse / IST-Analyse

Welche Basisdaten liegen vor?

Daten zur gesundheitlichen Situation der Betroffenen

Daten zum Veränderungsbedarf bei den Betroffenen

Daten sollen im Projektverlauf ermittelt werden

Daten zu spezifischen Belastungsschwerpunkten der Einrichtung

Andere: \_\_\_\_\_

# Projektbeschreibung

## Interventionen / Maßnahmen

Beschreiben Sie hier bitte die konkreten Interventionen / Maßnahmen, die in den vorher bereits aufgeführten Bereichen geplant sind.

### Physische Umwelt:

---

---

---

---

### Psychosoziale Umwelt:

---

---

---

---

### Abläufe / Organisation:

---

---

---

---

### Verhaltensmuster:

---

---

---

---

---

---

### Andere:

---

---

---

## Partizipation

Welche Gruppen innerhalb der Einrichtung arbeiten an dem Projekt mit?

Eltern

Kinder, Jugendliche

Lehrer / Erzieher

Andere:

## Evaluation

Wird in dem Projekt eine Evaluation durchgeführt?

ja

nein

Welche Methoden der Erfolgskontrolle werden zu welchem Zeitpunkt des Projektverlaufs eingesetzt?

schriftliche Befragung

Erhebung med. Daten der Zielgruppe

Gruppendiskussion

Interview

Teilnehmende Beobachtung

Andere: \_\_\_\_\_

## Laufzeit

geplante Projektlaufzeit: \_\_\_\_\_ Monate

Projektbeginn: \_\_\_\_\_ Projektende: \_\_\_\_\_

## Kosten

Budget über die gesamte Projektlaufzeit: \_\_\_\_\_ Euro

## Bankverbindung (notwendige Angabe für die Überweisung der Fördersumme)

Kontoinhaber:

Geldinstitut:

BIC:

IBAN:

### Datum, Unterschrift des Antragstellenden:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Speichern

# Teilnahmebedingungen zur Initiative „Mehr für munter“

1. Berechtig zur Teilnahme sind sämtliche Grundschulen und Horteinrichtungen aus Sachsen-Anhalt und Bremen/Bremerhaven. Anträge aus anderen Bundesländern oder von anderen Institutionen werden nicht berücksichtigt.
2. Der Antrag hat inhaltlich den Richtlinien des Handlungsleitfadens „Prävention – Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V in der Fassung vom 27. September 2021“ zu entsprechen.
3. Die Prüfung der eingereichten Unterlagen ist an einen fristgerechten Eingang pro Quartal gebunden. **Einsendeschluss** ist am **15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2023**. Anträge, die nach dem 15.11.2023 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden. Die erforderlichen Unterlagen sind vollständig einzureichen, da sonst eine Anerkennung des Antrages nicht möglich ist.
4. Ein allgemeiner Anspruch auf den Erhalt des Fördergeldes besteht nicht. Die Gewinner werden von einer unabhängigen Jury gewählt. Diese Jury ermittelt nach ausgewählten Kriterien (z. B. Innovation, Kreativität, Notwendigkeit und Bedarf) die Gewinner. Es werden pro Quartal im Jahr 2023 drei Preisträger aus den Grundschulen und Horten ermittelt. Die Fördersumme beträgt pro Gewinner bis zu 3.000 EUR. Alle Teilnehmer werden nach Ende der Auswahl über den Ausgang schriftlich benachrichtigt. Das Ergebnis ist nicht anfechtbar.
5. Erst nach schriftlicher Bestätigung besteht ein Anspruch auf das Fördergeld, das auf das vom Antragsteller angegebene Konto überwiesen wird. Ab diesem Zeitpunkt stehen 12 Monate zur Projektumsetzung zur Verfügung.
6. Alle Preisträger erklären sich einverstanden, einen gemeinsamen Pressetermin mit der IKK gesund plus wahrzunehmen.
7. Bei Missbrauch oder Betrugsversuch behält sich die IKK gesund plus rechtliche Schritte vor. Wenn die tatsächliche Projektumsetzung nicht den im Antrag beschriebenen Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen entspricht, das Projektziel nicht erreicht oder Mittel zweckentfremdet werden, kann der Förderbetrag mit sofortiger Wirkung von der IKK gesund plus zurückgefordert werden.
8. Die Verwendung der Fördermittel gemäß § 20a SGB V ist innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Projektes durch den Antragsteller nachzuweisen. Der Verwendungsnachweis besteht aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis.

**Datum, Unterschrift des Antragstellenden:**

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Anerkennung der Teilnahmebedingungen.





